

Das Leben ist nicht gut **Ethischer Antinatalismus im Haiku**

Zusammenfassung

Ist Ihr Leben gut?

Dann gehören Sie zu den wenigen glücklichen Lebewesen (der Mensch ist nur eine Spezies, die Schmerz empfindet), die ein glückliches Leben voller Freude führen. Seien Sie dankbar für das, was Sie haben. Danken Sie Ihrem Glückstern. Bitte vergessen Sie die anderen nicht.

Jede Handlung, die eine menschliche Geburt verhindert, insbesondere eine ungewollte, kann unzählige zukünftige Leben vor Leid und Tod bewahren – in den verbleibenden vier Milliarden Jahren, in denen fühlendes Leben diesen Planeten bewohnt. Wir neigen dazu, uns fortzupflanzen.

Wir können nie wissen, wer diese vernichteten Wesen gewesen sein könnten, aber ihr Leben wäre für sie so real gewesen wie Ihres und meines für uns heute – und wahrscheinlich weit weniger glücklich. Sie werden nie existieren und können uns daher nicht dafür danken, dass wir ihnen ein Leben voller Leid erspart haben. Leben voller Elend zu verhindern, ist das großzügigste anonyme Geschenk, das wir machen können. Das ist ethischer Antinatalismus.

Lesen Sie weiter. Aber seien Sie gewarnt: Ihre Grundannahmen könnten erschüttert werden. Machen Sie sich bereit für das ethische Dilemma, in dem wir uns allein durch unser Leben in einer ungerechten Welt befinden. Als Menschen besitzen wir die einzigartige Macht der moralischen Entscheidung und die damit verbundene Verantwortung. Was tun wir mit dieser Macht?

Schlüsselwörter: Menschenrechte, Frauenrechte, Tierrechte, Verhütung, Geburtenkontrolle, säkularer Humanismus, Atheismus, Demokratie, Ethik

